Anträge des Kantonalvorstandes = Propositions du Comité cantonal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **15 (1913-1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-242330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anträge des Kantonalvorstandes.

1. *Ausbau des Korrespondenzblattes.* Es sind Berichte eingelangt von 19 Sektionen. Für den Ausbau sprechen sich aus 4, gegen den Ausbau 14 Sektionen; 1 Sektion ist für Verschiebung. Der Kantonalvorstand stellt der Delegiertenversammlung einstimmig den Antrag, es sei der Ausbau des Korrespondenzblattes im Sinne der Initiative abzulehnen, in der Meinung, dass sich das Korrespondenzblatt in natürlicher Weise entwickeln werde.

2. *Krankenversicherung.* Für den obligatorischen Beitritt zur kantonalen Krankenkasse sprechen sich 16 Sektionen aus, dagegen 2, für Verschiebung 1. Von seiten des Zentralkomitees der kantonalen Krankenkasse sind noch keine ganz definitiven Bedingungen eingelangt, da die Statutenrevision der Kasse erst im August beendigt sein wird. Deshalb beantragt der Kantonalvorstand der Delegiertenversammlung, es sei die Behandlung der Frage des obligatorischen Beitritts der Mitglieder des B. L. V. zu verschieben, bis die definitiven Offerten der kantonalen Krankenkasse vorliegen.

3. *Reglement zum Schutze der Mitglieder bei ungerechtfertigten Nichtwiederwahlen.* Siehe die Anträge des K. V. im Korrespondenzblatt Nr. 9 (10. Januar 1913).

4. *Statutenrevision im Schweizerischen Lehrerverein.* Die Anträge des K. V. befinden sich in Nr. 8 des Korrespondenzblattes (16. Dezember 1912).

Propositions du Comité cantonal.

1. *Transformation du Bulletin.* Les rapports de 19 sections sont parvenus au C. C. 4 s'expriment pour et 14 contre le projet de transformation. Une section propose le renvoi de la question à plus tard. Le C. C. unanime propose à l'assemblée des délégués de repousser le projet de transformation tel qu'il est soumis par les promoteurs et ce, parce qu'il estime que le Bulletin se développera naturellement de lui-même.

2. *Assurance-maladie.* 16 sections se prononcent pour l'adhésion obligatoire à la caisse cantonale d'assurance, 2 se prononcent contre et une propose de renvoyer l'affaire à plus tard. Le comité central de la caisse cantonale d'assurance-maladie n'a pas encore envoyé ses conditions définitives, vu que la revision des statuts de ladite caisse ne sera liquidée qu'en août 1913. Le C. C. propose, par conséquent, à l'assemblée des délégués de renvoyer la décision relative à cette question jusqu'au moment où nous aurons en main les offres définitives de la caisse cantonale d'assurance.

3. Concernant le *Règlement relatif à la protection des membres en cas de non-réélection,* voyez les propositions du C. C. dans le Bulletin n° 9 (10 janvier 1913).

4. *Revision des statuts de l'Association suisse des instituteurs.* Les propositions du C. C. figurent dans le Bulletin n° 8 (16 décembre 1912).

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.